

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 57 (1952-1953)
Heft: 8

Artikel: Zeitung "Freundschaft" im Kinderdorf Pestalozzi
Autor: H.Lr.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-316029>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zeitung «Freundschaft» im Kinderdorf Pestalozzi



Alljährlich gibt das junge Redaktionskomitee (Knaben und Mädchen zwischen 13 und 16 Jahren) seine reizend illustrierte Zeitschrift heraus. Das zirka 16seitige Blatt folgt im wesentlichsten Inhalt den Jahreszeiten, wenn auch manche Beiträge ganz allgemeiner Art sind. Die Waisenkinder aus neun Nationen bieten in ihrer Muttersprache verschiedenartige Texte, sämtliche ins Deutsche übersetzt. Von guter Schulung zeugen die Beschreibungen von Erlebtem und Erlertem, von Ferienfreuden bei Schweizer Familien oder in der fernen Heimat. Nationale Mentalität äußert sich kindlich frei und leicht und dennoch im selben Sinn und Geist, welcher die Kinder freundschaftlich vereint. — Aus dem Inhalt der «Pestalozzi-Dorf-Zeitung» Winter 1952: «Vive le ski»; «Chez nos amis de Genève et de Lausanne»; «Weihnachtsfreuden im Kinderdorf» mit Christbaumfeiern und Krippenspiel. Die folgende Nummer (9) enthält die neunsprachige Schilderung der festlichen Einweihung des Gemeinschaftshauses am 9. März 1952 sowie Berichte und Briefe aus andern Kinderdörfern: Österreich, Deutschland, Schweden, Italien, England, USA, auch Israel; da werden Freundschaftsverbindungen hergestellt, welche in die Zukunft weisen zum Segen für viele. Dies gilt auch für das tägliche Dasein, wo liebevolle Unterweisung und gründlicher Unterricht materielle und geistige Betätigung gleichermaßen fördern. So wird in der Zeitschrift Nr. 10 vom Haus- und Dorforchester erzählt, von Musikmeister Ernst Klug in zwei Wochenproben tüchtig geleitet und jeweils vorbereitet zur Mitwirkung bei festlichen Anlässen. Er ist der Herausgeber der *Weihnachtslieder*

von neun Nationen aus dem Kinderdorf Pestalozzi (Fr. 3.70) sowie des *Spielheftes* aus dem Kinderdorf Pestalozzi für Blockflöten und andere Instrumente (Fr. 3.70).

Wie innig mit der Natur und der Tierwelt verbunden die Kriegswaisen sind, geht aus verschiedenartigen Zeitschrifttiteln hervor: «Unsere Arbeiten auf dem Sportplatz», «Frühling im Kinderdorf» — mit all den schon so prächtigen Resultaten der Gartenarbeit; «Unsere Kückenfarm», «Wie unsere Bienen ausschwärmten», «Unsere Wanderung zum Säntis» — und als Klassenaufsatz «Die Geschichte einer Wolke». So geben die jugendlichen Mitarbeiter in ihrer Zeitschrift ein anschauliches Bild ihres glücklichen Beisammenseins. Die Herbstnummer 11 ist größtenteils der Ferienzeit gewidmet, wo gütige schweizerische und im Ausland beheimatete Gastgeber die Waisenkinder betreuen. Einige Zöglinge schreiben unter folgenden Titeln: «Die letzte Schulprüfung», «Ein Tag im Haus der Kindersymphonie» (Österreichischer Haus), «Helmut möchte Schiffstischler werden». Jeder Nummer sind auch eine Wunschliste und Dankschreiben für Empfangenes beigelegt; bald wird wohl auch eine «Seite für die Ehemaligen» erscheinen, welche stets in Kontakt mit dem Pestalozzi-Dorf bleiben. Die Zeitschrift «Freundschaft» gibt das *Abonnement* für vier Nummern zu Fr. 2.50 heraus und kann als lehrreiche und anregende Gabe, reizend und anschaulich illustriert, viel Freude bereiten. (Verlag der Zeitung «Freundschaft», Kinderdorf Pestalozzi, Trogen, Appenzell A.-Rh.) H. Lr.

Wir empfehlen unsern Lesern auch die zwei im Kinderdorf-Verlag Trogen erschienenen Musikhefte von Ernst Klug. Jedes Heft kostet Fr. 3.70 und ist direkt vom Verlage oder durch jede Musikalienhandlung zu beziehen. Das «Spielheft für Blockflöte und andere Melodieinstrumente» ist ganz aus dem Musikunterricht mit den Pestalozzi-Dorf-Kindern hervorgegangen. Es enthält ein- und zweistimmige Spielstücke sowie aus acht Ländern je ein Kinderlied und je eine Volkstanzmelodie. «Wer aus diesem Heft musiziert, ist mit einem Teil unseres Kinderdorflebens verbunden. Möchten viele Menschen diese Verbindung suchen!» heißt es im Vorwort des Verfassers. Zu groß und klein, in die Familien wie in die Schulen sucht das Spielheft seinen Weg. Das «Weihnachtslieder-Heft» ist in ähnlicher Ausstattung und gleichem Format in 2. Auflage erschienen. Es enthält Weihnachtslieder von acht Nationen, die im Kinderdorf gesungen werden. Die Texte aller Lieder sind auch ins Deutsche übersetzt.

FÜR DIE SCHULSTUBE

Loh der Zyt!

Nach der Geschichte «Der Nagel»
von Grimm

Es helfen: Der Kaufmann
Zwei Knechtlein
Der Schmied
Der Wanderer
Alle übrigen Schüler

Der Kaufmann

(beim Essen im Wirtshaus):

Verby de Märt! Mi Freud isch groß!
All mine Ware bin i los!
Mi Gäldsack gfüllt bis oben ue!
Was seit ächt au mi Frau derzue?